



Die schwarze Katze feiert Jubiläum

Von der Garage zum 700-Quadratmeter-Lagerhaus in einem Jahrzehnt: Das ist die Entwicklung eines der bekanntesten deutschen Labels. Auch nach zehn Jahren gestattet sich die schwarze Katze noch lange keine Atempause. Ein kleiner Blick zurück: Wie hat alles beim erfolgreichen Label Muschi Movie angefangen?

Die Geschäftsführer der Wuppertaler INO GmbH, Dieter Ludwig und Kerim Vorberg, kennen sich schon deutlich länger, als das INO-Label Muschi Movie existiert. Ursprünglich haben die beiden mehrere Videotheken in ganz Deutschland betrieben und sind dann über den Kauf ausländischer Filmlicenzen bei der Pornoproduktion gelandet. Heute ist Dieter Ludwig für den kaufmännischen Part in der Firma zuständig und Kerim Vorberg hat sich als Regisseur Karl Berg einen Namen gemacht. In den Anfängen war das Drumherum noch nicht so perfekt, zum Beispiel wurde die Ware in einer Wuppertaler Garage verpackt und dort auch versendet. Doch Muschi Movie hat sich durchgesetzt, Katzen sind ja bekanntlich zähe Zeitgenossen. Von Beginn an hat sich das Label auf den Amateur-Sektor konzentriert, vorwiegend wird mit Laien gedreht. Aber auch Profis sind, serienabhängig, an den Produktionen beteiligt.

Karl Berg ist dem Konzept, viel mit Amateuren zu arbeiten, treu geblieben. Seit seinem Durchbruch mit Serien wie



Das Team von Muschi Movie: PR-Manager Ingo Thamm, Karl Berg und Dieter Ludwig



Karl Berg beim Dreh von „Kommst du mit?“



Während der Produktion: Ein bisschen Spaß muss sein

„Wünsch dir was“, „Kommst du mit?“ oder „Traut euch“ ist er aus der Branche nicht mehr wegzudenken. Schon die 25. Folge von „Traut euch“ erscheint im Oktober, aber die Fans haben immer noch nicht genug. Eine weitere Facette im DVD-Angebot von Muschi Movie sind die Privat-Pornos. Sexfilme aus dem eigenen Schlafzimmer können an die Wuppertaler geschickt werden. Der Einblick ins Allerpersönlichste der Akteure und die Möglichkeit, dass dies jemand aus der Nachbarschaft sein könnte, verschaffen dem Konsumenten dieser Produktionen den Kick.

Mit Pee Cock haben sich die Macher aus Wuppertal extra einen weiteren Produzenten an Bord geholt, der es wie kaum ein Zweiter versteht, Laien richtig ins Bild zu setzen. Die unglaubliche Authentizität beim Dreh machen seine Pornos aus. Neben all den erfolgreichen Filmen wie „Hausfrauen allein zu Hause“, „Deutschlands geilste Berufe“ oder auch „Private Ficktrefen“ steht sein Name vor allem für die Erfolgsserie „Fräulein Rotten-Meier“. Dahinter verbirgt sich die

härteste Casting-Agentur Deutschlands. Dort können sich Privatpersonen um eine Rolle in den bekannten Serien des Labels bewerben. Auch hier zeigen weit über 20 Folgen, dass man damit den Nerv der Zeit getroffen hat. Das große Feedback ihrer Anhänger ist ein Ansporn für die INO GmbH, weiter an ihren Produkten zu arbeiten.

INO GmbH Muschi Movie, Otto-Hahn Straße 15, 42369 Wuppertal. Tel.: 0202-590041, E-Mail: thamm@inogmbh.de



Produzent Berg und seine Darstellerinnen